



XL Canon
XL Poster
Store

Bilder für daheim,
Plakate für das Gewerbe

Foto · Video *Peyer*
am Meierhofplatz

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich, Telefon 044 341 87 77

HBT
LIEGENSCHAFTEN
VERKAUF · VERMIETUNG
VERMITTLUNG
HOUSING CONSULTANT
RELOCATION SERVICE

seit 15 Jahren
Ihre Vertrauensadresse in Höngg

BLATTMANN
IMMOBILIEN-TREUHAND · Tel. 044 341 04 25
Imbisbühlstrasse 2 · 8049 Zürich · Fax 044 341 04 67

**APOTHEKE
ZVM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

Reparaturen
POOL Computer AG

Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

m

Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

HÖNGG AKTUELL

Höngger Armbrustschiesen
Donnerstag, 15., und Freitag, 16. September, 17 bis 20.30 Uhr, Hönggerberg.

Konzert der Bogalusa New Orleans-Jazzband
Freitag, 16. September, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Höngger Armbrustschiesen
Samstag, 17. September, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Hönggerberg.

Herbst-Flohmarkt
Samstag, 17. September, 10 bis 16 Uhr, Rütihof.

9. Höngger Bettagsfest
Sonntag, 18. September, 10 Uhr, Hönggerberg.

3. Etappe Bannumgang Höngg
Sonntag, 18. September, 14 Uhr, Restaurant Grünwald.

Konzert: Romantische Musik
Montag, 19. September, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Klavier-Konzert
Mittwoch, 21. September, 16.30 Uhr, Reblau, Altersresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Betriebstag Museumslinie
Samstag, 24. September, 13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260.

Höngger Zmorge
Sonntag, 25. September, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

INHALT

Neue Futterstelle im Tierpark Waidberg	3
Grosse Gefühle in der reformierten Kirche Höngg	3
Spannender Spaziergang	5
1. Mannschaft des SV Höngg gewinnt erneut	7

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Forschung mit Hilfe von Radioaktivität

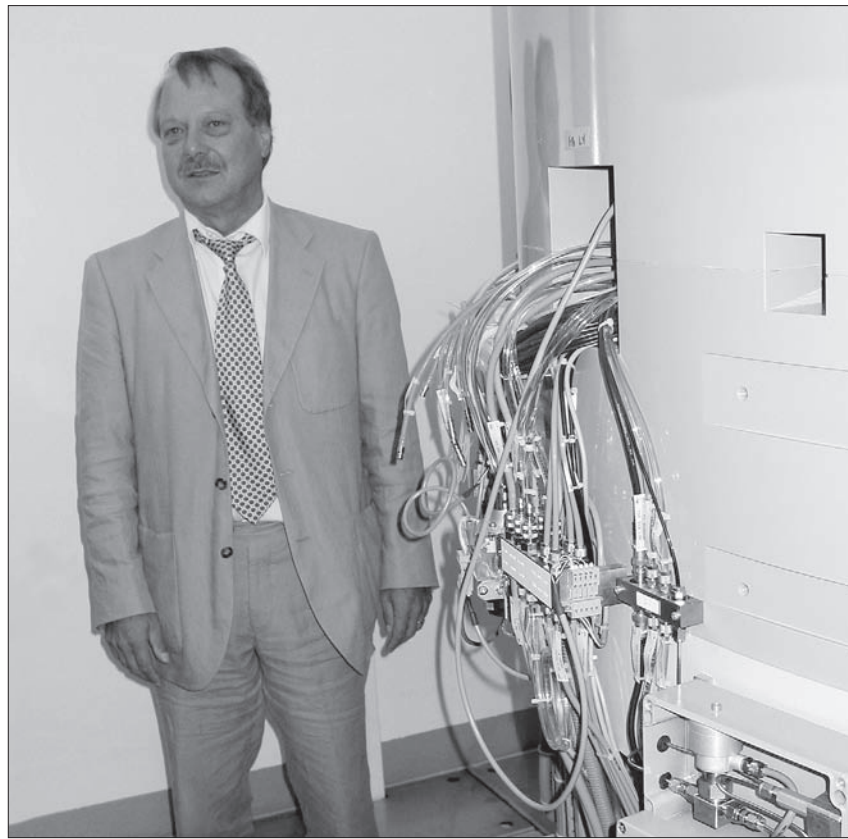
In der ETH Hönggerberg wurde im Rahmen von Science City ein weiteres Gebäude fertig gestellt. In diesem unterirdischen Bau werden neue Medikamente getestet – mit Hilfe von radioaktiven Stoffen.

SARAH SIDLER

Anfang September wurde im Innenhof der ETH Hönggerberg zwischen dem dritten und vierten Finger des Chemie-Gebäudes unterirdisch ein neuer Bau fertig gestellt – das Animal Pet Imaging Center. Dort wird mittels eines bestimmten Verfahrens die Wirkung von Medikamenten an Mensch und Tier getestet.

Im Innern dieses Centers sorgt ein Bunker mit zwei Meter dicken Aussenwänden dafür, dass die Strahlen des Zyklotrons nicht in die Umwelt gelangen. Das 2,3 Millionen Franken teure Zyklotron ist eines der Kernstücke des soeben erstellten Centers, da es radioaktive Stoffe produziert.

Radioaktivität ist für die neuen Untersuchungen an Tieren und Menschen – in der Fachsprache wird es Positronen-Emissions-Topographie (Pet) genannt – notwendig. «Durch sie können in lebenden Tieren oder Menschen die Wirkung von Medikamenten verfolgt werden», sagt Professor Pius August Schubiger, Leiter des neuen Centers. Bislang hat sich die PET-Diagnostik auf die Krebsforschung konzentriert. In Zukunft wollen die Forscher anhand die-



Professor Pius August Schubiger, Leiter des neuen Centers präsentiert das Zyklotron, welches radioaktive Stoffe produziert.

Foto: Sarah Sidler

ser Methode auch die Wirkung von Medikamenten an Alzheimer-, Parkinson- oder multipler Sklerose-Erkrankten testen.

Wirkt das Medikament?

Bei den Tests werden zuerst die radioaktiven markierten Moleküle wie

Zucker, Eiweiss oder Wasser in den Körper eingeschleust. Da Tumor-Ableger verstärkt radioaktiv markierte Glukose oder gewisse Aminosäuren aufnehmen, leuchten sie und lassen sich deshalb lokalisieren. So können Forschende deren Aufenthaltsort im Körper von aussen sichtbar machen. Wenn nun das an Mensch und Tier

getestete Medikament wirkt, werden die leuchtenden, also die kranken, Zellen kleiner oder sterben gar ab und das Leuchten verschwindet.

Vorsicht: Radioaktive Strahlung

Gemäss den Zuständigen ist die Strahlung der radioaktiven Stoffe relativ harmlos. Menschen oder Tiere, die sich einer PET-Diagnose unterzogen haben, hätten etwa dieselbe Ladung Strahlen zu sich genommen, wie sie es bei einem zweiwöchigen Aufenthalt in den Bergen oder einem Flug nach Übersee täten.

Trotzdem ist beim Umgang mit der Radioaktivität höchste Vorsicht geboten: Um zum Standort des Zyklotrons zu gelangen, müssen rund 17 Sicherheitsbestimmungen beachtet werden. So gelangen nur speziell ausgebildete Fachpersonen in diesen extra gesicherten Trakt der ETH. Dort angekommen, müssen sie sich zuerst umziehen, um dann durch unzählige Schleusen vom einen in den nächsten klimatisierten Raum zu gelangen. Tief unter der Erde ist die Luft hundertprozentig rein. Keime gibt es keine. Damit der Boden stets vollständig rein bleibt, wurden spezielle Beläge eingebaut.

Um die sehr strengen Sicherheitsvorkehrungen des Bundes einhalten zu können, musste die ETH rund elf Millionen Franken in den Bau des Animal Pet Imaging Center investieren. Es ist das Einzige dieser Art in der Schweiz.

Drei Eintritte zu Charlie Chaplins «Modern Times» zu gewinnen

Anlässlich des Jubiläums «200 Jahre Escher-Wyss» zeigen die Grundeigentümer und Mieter des Areals am Freitag, 23. September, den Stummfilm «Modern Times» von und mit Charlie Chaplin. Der «Höngger» verlost zwei Mal zwei Tickets für dieses Spektakel.

Die Grundeigentümer und Mieter des Industrieareals Escher-Wyss lassen sich zur 200-Jahr-Feier ein-

ges einfallen. So zeigen sie am Freitag, 23. September, um 20 Uhr in einer einmaligen Vorführung Charlie Chaplins Stummfilmklassiker «Modern Times» auf Grossleinwand in einer passenden Industriehalle auf dem Escher-Wyss-Areal. Der Stummfilm wird musikalisch live begleitet von dem 48-köpfigen 21st Century Orchestra unter der Leitung von Timothy Brock.

Am Samstag, 24. September, findet von 9 bis 16 Uhr der Tag der of-

fenen Fabrikhallen auf dem Areal statt. Die Ausstellung «Escher-Wyss – 200 Jahre Zürcher Industrietradition» zeigt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Escher-Wyss-Areals auf. Man Turbo und Va Tech Hydro öffnen ihre Tore, es werden geführte Rundgänge angeboten. Der Eintritt ist frei.

Wer mit Charlie Chaplin die guten alten Zeiten der Industrialisierung noch einmal mit erleben will, macht mit am grossen «Höngger»-Wettbe-

werb. Die Quartierzeitung verlost zwei Mal zwei Tickets im Wert von 300 Franken.

Vier Tickets werden verlost

Interessierte schicken bis am Mittwoch, 21. September, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Absender nicht vergessen! Weitere Tickets können unter www.startickets.ch bestellt werden. (scs)

Zubehör für alle Bürogeräte

EsTechnik GmbH

Service Reparaturen Verkauf
Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
www.es-technik.ch
Tel. 044 342 16 30
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr

Foto · Video *Peyer*
am Meierhofplatz

Fotoshop *Föhr*
Albisriederplatz

eigenes Digital-Farblabor AGFA

Bilder ab Ihrer digitalen Kamera

in Fotoqualität von 9x13 bis 20x30 cm
SmartMedia, CompactFlash, CD-Rom, Memory Stick usw.

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 87 77 · Fax 044 341 80 19
www.foto-peyer.ch

Betrifft:
Vom Lächeln

Es macht nicht ärmer, weil es nichts kostet. Doch bekommt es einen Wert, weil es die bereichert, denen es zugehört ist. Es dauert nur einen Augenblick und leuchtet tausend Augenblicke.

Ihre Apotheke

Christine Demierre

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster-Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT

Zürich-Höngg (Kreis 10)

An sonniger Lage Nähe Limmat vermieten wir per 1. Oktober 2005 eine schöne

3 1/2-Zi.-Wohnung im 1. Obergeschoss

Mietzins Fr. 1849.- inkl. NK

Mit Lift, Wohn- und Essbereich mit Parkettboden, übrige Bodenbeläge Spannteppich, moderne Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramikherd, Bad, Balkon vorhanden.
Einstellplatz vorhanden Fr. 130.-.

OMITAG 
8953 Dietikon Tel. 044 746 31 43 www.omitag.ch

Zürich-Höngg

Zu vermieten nach Vereinbarung im Zentrum von Höngg in moderner, repräsentativer Liegenschaft

88 m² Büroräume mit Gartensitzplatz

Mietzins Fr. 1450.-, inkl. Nebenkosten
Vollenweider Immobilien
Telefon 044 342 00 82

Zu vermieten ab 1. Oktober oder später

2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.- mtl.
an der Imbisbühlstrasse 134
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Ferdinand-Hodler-Strasse 32 per sofort zu vermieten

Garagenplatz in Einstellhalle

Fr. 140.- mtl.
Auskunft: Frau Staub,
Telefon 044 311 40 60

Zu vermieten

Garagenplatz in Einstellhalle

Imbisbühlstrasse 96
Fr. 120.-, Telefon 044 341 49 80

Räume HOLE Kaufe Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Sympathische Schweizer Familie (ein Kind) möchte

Einfamilienhaus

oder Hausteil in Höngg kaufen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 204 53 53

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Höngger Feldenkrais-Gruppen

Herbst/Winter ab 26. Okt.

Information und Anmeldung: 044 341 02 53
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV
www.feldenkrais-hoengg.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55



«Für Anlagen, Vorsorge und Hypotheken bin ich Ihr Partner.»

Thomas Estermann
Telefon 044-344 34 33
thomas.estermann@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Ein Inserat im «Höngger»?

Telefon 043 311 58 81, Aufgabe von Montag bis Donnerstag oder:
E-Mail an inserate@hoengger.ch

GRATULATIONEN

Welch ein Glück, dass es die einfachen Dinge immer noch gibt, immer noch Felder und rauschende Bäume und den Mond am Himmel, so hoch aufgehängt, dass ihn niemand dem Nachbarn zum Trotz herunterschiessen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

17. September

Edwin Heller
Schwarzenbachweg 16 85 Jahre

19. September

Bernhard Zwiker
Am Wasser 125 80 Jahre

Helene Raab

Holbrigstrasse 10 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Höngger Senioren-Wandergruppe



Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 21. September, führt von Zwillikon durchs Jonental dem Reussuferweg entlang nach Ottenbach. Die Wanderzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden.

Die S9 fährt um 13.10 Uhr von Altstetten nach Affoltern a. A. Von dort gehts mit dem Bus nach Zwillikon. Nun beginnt die Wanderung und schon nach wenigen Metern schwenkt der Weg ins romantische Jonentobel ein. Dieser natürliche Waldtobelweg führt zur Wallfahrtskirche Jonental, welche die Gruppe kurz besucht. Weiter gehts dem Jonenbach entlang. Vor dem aargauischen Dorf Jönen, im Restaurant Litzli, ist eine Pause mit Kaffee und Nussgipfel vorgesehen.

Der Weg führt weiter bis zur Mündung des kleinen Jonenbaches in die Reuss. Von da wird auf einem schönen, schmalen und sandigen Weg im Ufergehölz, meistens nahe dem Wasser, flussaufwärts gewandert. Bei der Reussbrücke in Ottenbach ist es nicht mehr weit bis zur Haltestelle in Ottenbach, wo der Bus um 17.13 Uhr nach Affoltern und danach die S-Bahn nach Altstetten fährt, wo sie um 17.48 Uhr eintrifft.

Besammlug:

13 Uhr Bahnhof Altstetten, bei der Schalterhalle.
Jeder Teilnehmer löst sein Billett selbst: Ottenbach 8913 – 1/2-Tax retour: Fr. 9.40, beziehungsweise Anschlussbillett *003 1/2 retour Fr. 5.80 (Organisationsbeitrag 3 Franken), Anmeldung entfällt.

Sie trennen, scheiden sich, leben in einer Stieffamilie?

Und Sie wollen sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden ersparen?

Dann profitieren Sie von unserem speziellen Beratungsmodell – eine Neuheit in der CH!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch
bacilieri
family center

9. Ökumenisches Bettagsfest auf dem Hönggerberg

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, Sonntag, 18. September, laden die Evangelisch-Methodistische, die Reformierte und die Katholische Höngger Kirchgemeinden zum Festgottesdienst mit Kinderprogramm auf dem Hönggerberg an der Kappenbühlstrasse 60 ein.

Der Gottesdienst ab 10 Uhr zum Thema «Zufriedenheit» wird ökumenisch gestaltet von Pfarrerin Elisabeth von Känel, Pastoralassistent Meinrad Furrer, Pfarrerin Carola Jost-Franz und Jugendarbeiter Felix Hanselmann. Das Abendmahl für alle wird nach methodistischer Liturgie gefeiert.

Ein Kinderprogramm für Teenies und Kinder bieten Martin Blattmann, Claire-Lise Kraft und Markus Fässler. Der Musikverein Eintracht Höngg sorgt für die musikalische Begleitung. Ab 11.45 Uhr gibt es als Mittagessen Züri-Geschnetzeltes, Nudeln und einen kleinen Salat für günstige 8 Franken oder einen Kinderteller für 5 Franken.

Für den Fahrdienst kann man sich unter Telefon 043 311 30 30 bis Freitag, 16. September, 16 Uhr, anmelden. Bei schlechtem Wetter gibt Telefon 1600 Auskunft über die Durchführung.

Turner gesucht

Senioren, die sich fit halten möchten, treffen sich jeden Freitag um 9 Uhr in der Bullingerstube im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188. Wer gerne mitmachen will, ist herzlich willkommen, es hat noch freie Plätze. Gymnastik ist nicht nur gut für den Körper, auch der Geist profitiert davon.

Leitung Annabeth Juchli, Fragen beantwortet gerne Hans Jaun unter Telefon 044 341 21 75.

BESTATTUNGEN

Vogel, Paul, geb. 1916, von Zürich, Gatte der Vogel geb. Hayden, Katharina Theresia; Am Börtli 6.

LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngger erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse:
redaktion@hoengger.ch

NEU

Happy Line, Eichwatt 9
8105 Regensdorf

Permanent-Make-up

Anmeldungen unter: **Telefon 044 840 10 90** oder **079 284 13 44**
Beratung kostenlos

33. Höngger Wümmetfäscht 21., 22. und 23. Oktober

Gesucht werden viele freiwillige Helfer

Wieder findet im Oktober das Höngger Wümmetfäscht statt. Dieser Anlass ist nur dank der Mithilfe vieler Freiwilliger durchführbar.

Bitte an alle Helferinnen und Helfer: Motivieren Sie Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn, an diesem Fest im Wohnquartier mitzuhelfen – es macht Spass und schafft neue Kontakte.

Für den Einsatz am Buffet im Festzelt oder auf dem Platz an einem Verpflegungsstand nehmen wir gerne Ihre Anmeldung entgegen.

Claire Schmid, Ackersteinstrasse 42, 8049 Zürich
Telefon 044 342 17 16 oder Fax 044 308 80 33

Dank für Ihre Mithilfe

Wir laden Sie herzlich ein ans Freiwilligenfest. Am Freitag, 11. November, ab 19 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 186. Bei einem gemütlichen Essen feiern wir das Gelingen des Wümmetfäschts 2005.

Wir freuen uns über Ihre Zusage
OK Höngger Wümmetfäscht, Claire Schmid



Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

15. und 16. September. Höngger Armbrustschiesen 2005.
17 bis 20.30 Uhr, Hönggerberg

16. September. Konzert der Bogalusa New Orleans-Jazzband.
16 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

17. September. Höngger Armbrustschiesen 2005.
9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Hönggerberg

17. September. Herbst-Flohmarkt. Markt für Kinder und sonstige Verkaufsfreudige zum Kaufen, Verkaufen und Tauschen von Gebrauchsgegenständen. Mit Café-Stube.
10 bis 16 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdackerstrasse 6

18. September. 9. Höngger Betstagsfest. Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag zum Thema «Zufriedenheit». Mit Mittagessen um 11.45 Uhr. Bei schlechtem Wetter gibt Telefonnummer 1600 Auskunft.
10 Uhr, Turnerhaus, Kappenhühlstrasse 60

18. September. 3. Etappe Bannumgang Höngg, vom Grünwald zum Frankental.
14 Uhr, Restaurant Grünwald

19. September. Konzert: Romantische Musik.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

21. September. Klavier-Konzert von Klaus Leutgeb.
16.30 Uhr, Reblaub, Altersresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11

25. September. Höngger Zmorge.
10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

25. September. Betriebstag Museumslinie.
13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260

Chemieunfall in der ETH Hönggerberg

Am Donnerstagvormittag, 8. September, trat aus noch unbekanntem Gründen in der ETH Hönggerberg eine unbekannte Menge Fluor aus einem Druckgasbehälter aus.

Kurz nach 11 Uhr kam es an der Wolfgang-Pauli-Strasse 10, im HCI-Chemiegebäude, in einem Labor im ersten Untergeschoss zu einem Zwischenfall. Dabei ist eine nicht genau bekannte Menge Fluor aus einem Druckgasbehälter ausgetreten.

Im Moment steht nicht fest, ob zwei zu diesem Zeitpunkt im Labor anwesende Männer das Gas inhaliert haben. Ein 32-jähriger Chemiestudent aus China wurde von den Rettungssanitätern von Schutz&Rettung medizinisch betreut. Sein Kollege, ein 45-jähriger Schweizer Chemielaborant, hat das Labor nach dem Zwischenfall sofort verlassen und konnte bisher nicht untersucht werden.

Evakuierung unnötig

Zurzeit steht nicht fest, ob weitere Personen vom Zwischenfall betroffen sind. Das Gebäude musste nicht evakuiert werden, weil sich Fluor in sehr kurzer Zeit chemisch umsetzt und damit ungefährlich wird.

Fluor ist eine chemische Substanz, die beim Einatmen schwere Verätzungen der Atmungsorgane verursachen kann. (e)

Auf dem Waidberg waren Profis am Werk

Der Boden bei der Futterstelle im Tierpark Waidberg war seit einiger Zeit in schlechtem Zustand. Die Tiere lagen auf feuchtem, nassem Grund. Der Vorstand plante eine Erneuerung. Der finanzielle Aufwand wie auch der Arbeitseinsatz stellten sich als nicht gering heraus. Spontan kam ein sympathisches Angebot vom Lions Club Kloten. Am Samstag, 3. September, legten die Mannen aus Kloten Hand an.

LOUIS EGLI

Vorerst galt es, den alten Belag inklusive dem Unterbau abzutragen und in die bereitgestellte Mulde zu entsorgen. Die Fundamente für die Stellriemen wurden zum Voraus erstellt.

Arbeitsbeginn war morgens in der Frühe. Als der Reporter nach acht Uhr eintraf, war der Abbau erledigt. Jack Bosshard, Präsident des Fördervereins Tierpark Waidberg, rückte mit dem grossen Traktor an, kippte Mulde um Mulde vor die Baustelle. Zuerst Kies, dann Splitt. Alles musste mit Handrechen sauber verteilt werden. Mit dem Vibrator wurde der Unterbau laufend gefestigt. Die Bau-Profis aus Kloten leisteten ganze Arbeit. Für eine top-waagrechte Planung der Futterstelle wurde gar Laser-Messtechnik eingesetzt, die Messlatte der Genauigkeit war hoch angesetzt.



Die Mannen des Lions Clubs Kloten erneuerten die Futterstelle im Tierpark Waidberg.

Foto: Louis Egli

«Hand»-Activity nennen die Lions Clubs solche Einsätze. Zwischen Andreas Künzle vom Lions Club Kloten und dem Höngger Koordinator Alex Meier war ein Arbeitseinsatz von zehn Mann während fünf Stunden geplant. Angetreten sind neun Mann. Sie haben während mehr als sechs Arbeitsstunden vollen Einsatz geleistet: ausgeräumt, Schubkarren gestossen, den Pickel geschwungen, Erde und Kies geschaufelt, mit Rechen verteilt, planiert, Platten verlegt, einen Wasserablauf

und einen Plattenweg zwischen Futterhaus und Unterstand angelegt. Alles verlief speditiv, ein freudiger Einsatz und ein perfektes Resultat. Dies wurde von Bosshard bei der «Manöverkritik» lobend erwähnt und dankbar angenommen, denn ausser dem Arbeitseinsatz leistete der Lions Club Kloten zudem einen Beitrag an die Kosten.

Die Vorbereitungen seitens der Höngger – Material und Werkzeuge beschaffen – oblag Tierwärter Erwin Nüesch, unter Mithilfe von Max Stei-

ner, ebenfalls Tierwärter. Vizepräsident Alex Meier war als Wirt verantwortlich, dass genügend zu essen und trinken in der improvisierten «Waldschänke» bereit stand.

Konstruktive Freundschaft

Anstossen durfte man auf das gelungene Werk, den trockenen Futterplatz für die Damhirsche, und die Freundschaft zwischen dem Lions Club Kloten und dem Förderverein Tierpark Waidberg.

Aufführung von Stabat Mater vermittelt grosse Gefühle

Vergangenen Samstag führten der Reformierte Kirchenchor Höngg und der Orchesterverein Höngg unter der Leitung von Peter Aregger Joseph Haydns «Stabat Mater» auf.

«Stabat mater dolorosa» (lateinisch «Es stand die Mutter tränenvoll») ist der Anfang eines im 13. Jahrhundert verfassten Gedichts auf die leidende Gottesmutter, das seit 1727 im katholischen Brevier steht und zahlreichen Komponisten wie Palestrina und Orlando di Lasso, Scarlatti, Rossini, Verdi bis zu Poulenc und Arvo Pärt in der Gegenwart als Vorlage diente. Und eben auch Haydn, der ein Werk für vier Stimmen, einen Chor und ein Orchester schuf.

Schon die ersten Zeilen des Gedichts machen klar, dass hier eine traurige Geschichte erzählt werden soll, die der Tenor, Daniel Leo Meier, zuerst verhalten, dann aber im Wechsel mit dem Chor immer dramatischer darstellt. Nun muss Trauer nicht nur tragisch sein, sie kann durchaus ihre



Chor, Solisten und Orchester spielen in der Kirche Höngg das «Stabat Mater» von Haydn.

Foto: François Baer

schönen oder zumindest würdevollen Seiten haben, wie uns hier Haydn ebenfalls nahe bringt.

Die Zeilen «Wer nicht mit der Mutter weinen, seinen Schmerz mit ihrem einen, leidend bei des Sohnes Tod?» würden von einem strahlenden Sop-

ran (Franziska Wigger-Lötscher) und jubelnden Oboen eigentlich viel zu schön vermittelt, wenn da nicht die Bässe und dunklen Streicher die tiefere Wahrheit verkündeten.

Und so bleibt dieses «Stabat Mater» im Ganzen doppelbödig: Die Arien

könnten, wie dies oft in den geistlichen Werken Mozarts geschieht, gerade so gut – mit weltlichen Texten – auch in Opern stehen, und es ist ein Werk der grossen Gefühle.

Doppelbödiges Stabat Mater

Alexandra Forster singt «Lass mit dir mich herzlich weinen» so schlicht, einsam und doch so voller Ausdruck, ja fast steinerweichend, und Peter Brechbühler mit seinem voluminösen Bass «Flammis orci ne succendar» derart furios, dass einen Gänsehaut befällt. Den Solisten bietet der Chor Paroli: geschmeidig, genau; dunkelste Männerstimmen wechseln mit klaren Frauenstimmen, das Volumen wird beinahe beliebig reduziert oder gesteigert – zusammen mit dem Orchester entstand hier unter der straffen Leitung von Peter Aregger ein Gesamtkunstwerk, das auch in einem Münster nicht abgefallen wäre.

Eingesandter Artikel von François Baer

SP 10 hat Kandidatinnen und Kandidaten nominiert

An ihrer Mitgliederversammlung stellte die SP 10 die Wahlliste zusammen. Zu den Gemeinderatswahlen kann die SP 10 mit allen bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten antreten.

2002 war die SP 10 mit über einem Drittel Stimmenanteil die stärkste Partei im Kreis 10 und gewann einen fünften Sitz. An ihrer Mitgliederversammlung vom 1. September nominierte sie ihre 12 Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten.

Für die Wahlen vom 12. Februar 2006 kann die SP 10 mit allen bisherigen antreten. Franziska Graf und Christine Stokar profilierten sich als Vertreterinnen ihres Wohnquartiers Wipkingen beziehungsweise Rütihof, Andreas Ammann, Rolf Kuhn und Markus Zimmermann bestimmten



Die bisherigen und neuen Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten der SP Zürich 10.

zvg

die Diskussion über eine quartierverträgliche Verkehrsbindung der

Science City der ETH. Neben den Bisherigen tritt die SP 10 mit weite-

ren in den Quartieren profilierten Persönlichkeiten an. Alle Informationen zu den Wahlen finden sich auf der Webseite www.sp10.ch

Die Kandidaten und Kandidatinnen auf einen Blick:

Rolf Kuhn, Mittelschullehrer, bisher; Christine Stokar Gasser, Unternehmerin, bisher; Markus Zimmermann, Architekt, bisher; Franziska Graf Wüthrich, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin, bisher; Andreas Ammann, Bereichsleiter SBB, bisher; Andrea Nüssli-Danuser, Pflegefachfrau; Yves Baer, Kommunikationsberater, Journalist; Simone Brander, Studentin; Florian Utz, Student; Maria Decasper-Ureña, Architektin; Werner Beerle, PR-Berater, und Sandra Tinner, Doktorandin Neurolinguistik. (e)



Reparaturen von Grossuhren

Neuenburger Pendulen
Zenith – Le Castel – Eluxa – Du Château
Gratis-Kostenvoranschlag

Regulatoren, Pariser- und Cheminée-Uhren
auf Kostenvoranschlag

Martin Weier, dipl. Uhrmacher
Bombachstrasse 30, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 15 09

Besser hören heisst besser leben!

- Gratis Hörtest
- Unverbindliche Hörberatung
- Modernste Hörgeräte aller Marken
- Kostenlose Nachbetreuung

Hörservice AG · Zürich-City
Talstrasse 39 · 8001 Zürich
Telefon 01 221 05 57 · www.hoerservice.ch

Hörservice AG · Zürich-Oerlikon
Franklinstr. 33 · 8050 Zürich
Telefon 043 300 60 50 · www.hoerservice.ch

„Ich musste mich überreden lassen, ein Hörgerät zu kaufen. Dank der einfühlsamen, persönlichen Beratung bei der Hörservice AG habe ich diesen Schritt nie bereut.“

09-0108-110-03

VSP 168-726977



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Chinderhüeti

Jeden Donnerstag von 13.30 bis
17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus,
in der Bullingerstube.

Neue Kinder von 1 bis 5 Jahren
sowie Frauen, die gerne sporadisch
mithüten, sind jederzeit willkommen.

Auskunft: Frauenverein Höngg,
Doriana Vetsch, Tel. 044 342 11 67

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Aloe Vera
Beratung und Verkauf
Innovative Geschäftsidee
Ewa Eugster, Telefon 044 341 33 63

Sind Sie sicher?

Einbrecher von Polizei
Am frühen Donnerstag
morgens um 3 Uhr dank der feinen
Arbeit der Polizei Zürich
wurden zwei Einbrecher
in der Geerenecke
festgenommen. Gemäss Polizeibericht
wurden kurz nach 3 Uhr, dass
ein Einbrecher an der Konradstrasse
eingeschlagen worden.
Der Täter eintraf, waren die
Polizisten geflüchtet. Während
des Streifenfahrens

**Schützen Sie sich
und Ihr Eigentum vor
Verbrechen!
Wie? Wir beraten Sie
diskret, neutral
und kostenlos in allen
Sicherheitsfragen.
Tel. 044 216 76 25**



Grüngasse 19
8004 Zürich
www.polizei-beratung.ch

www.fastenopfer.ch
Spendenkonto PC 60-19191-7

Fahrschule Brigitta Stähli



- ☑ Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- ☑ Theorie 2x wöchentlich
- ☑ monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- ☑ Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen

NEU auch Automat

079 633 55 05
Ackersteinstrasse 175 · 8049 Zürich
www.fahrschule-staehli.ch

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren



**sich etwas Gutes tun
ICH-Therapie®** Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Sun Clean

**Hemden waschen
und bügeln Fr. 4.–
nur bügeln Fr. 3.50**

Segantinstr. 133, Tel. 044 341 88 40



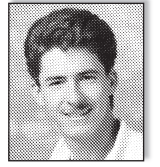
**PAWI-
GARTENBAU**

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Tel. 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

**Jetzt profitieren
und zugreifen!**
**Prämien,
3,9% Leasing
und, und, und!**

Subaru Impreza WRX, silber, Schiebedach, Klima,
Alufelgen, Radio/CD, 4x4, 225 PS usw.
Katalogpreis Fr. 39 400.– netto

Spezialpreis Fr. 37 900.–

Subaru Impreza WRX STI
«Swiss Rallye Champion», silber oder blau, Klima,
Alufelgen, Radio/CD, 4x4, 265 PS usw.

Katalogpreis Fr. 51 700.– netto

Spezialpreis Fr. 47 700.–

Subaru Forester 2.5 XT, silber oder schwarz,
Schiebedach, Klima, Alufelgen, Radio/CD, 4x4, usw.

Katalogpreis Fr. 42 800.– netto

Spezialpreis Fr. 40 000.–

Weitere attraktive Aktionen in unserem Autohaus
für MG, Rover, Jaguar, Land Rover, Suzuki, Subaru,
KIA und Daihatsu.

**Auf alle Modelle 3,9% Leasing plus auf gekenn-
zeichneten Fahrzeugen super Prämien!**

**Attraktiver Wettbewerb: Gewinnen Sie einen
Neuwagen.**

Aktion gültig bis 31. Oktober 2005

05-308-ZA



Emil Frey AG
Autohaus Zürich-Altstetten
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich
044 495 23 11, www.emil-frey.ch/zuerich



**Alterswohnheim Riedhof
Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 19. September, 18.30 Uhr
Barbara Grégoire und Annette Weisbrod:
Romantische Musik, Rokoko,
Tschaikowsky

Mittwoch, 21. September, 15 Uhr
Neue IG-Erfa-Gruppe der Küchenchefs im
Riedhof (privat-gemeinnützige Heime)

Montag, 26. September, 18.30 Uhr
Bernhard Laschober, Dia-Vortrag:
«Naturpark Camargue»

Sonntag, 2. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. C. Jost

Montag, 3. Oktober, 15 Uhr
Anny Leisi: «Singe, jodle, örgele,
Musig fürs Herz»

Montag, 10. Oktober, 18.30 Uhr
Duo Brillant (Ganter),
Klarinette mit Klavier

Montag, 17. Oktober, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Jörg Schuler: «Inselräume»
Besichtigung und Infos für Interessenten,
jeweils am 3. Dienstag des Monats:
20. September, 18. Oktober,
15. November: 15 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf
der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen
Veranstaltungen auch über auswärtige
Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats
gibt es im Riedhof eine zirka ein-
stündige Information für Interessen-
ten, verbunden mit einem kleinen
Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr
in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie
öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mit-
tagessen einnehmen? Gerne reservieren
wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.
(Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung
bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Heimvorteil dank der ZKB Starthypothek.

Profitieren Sie von reduzierten Zinssätzen und nutzen Sie die
ideale Hypothek für Eigenheim-Ersterwerber. **Bis 31.12.05**
zusätzlich 1/8% günstiger!

Fragen Sie unsere EigenheimProfis. In jeder ZKB Filiale, über
Telefon 0800 801 041 oder via www.zkb.ch/eigenheimprofis

**Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.**

Achtung! Krack-Znacks!



www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

Sportverein Höngg

Mittwoch, 7. September
bis Sonntag, 11. September

Seebach Fa–Höngg Jun. Fb	4:5
Regensdorf Dc–Höngg Jun. Db	1:6
Höngg Jun. Da–Regensdorf Da	2:4
Höngg Juni. Cm–Horgen C	2:1
Wallisellen Ed–Höngg Jun. Ee	4:2
Wallisellen Dc–Höngg Jun. Dc	5:7
Höngg Jun. Fe–Neumünster F	0:6
Höngg Jun. Eb–Engstringen Ec	12:0
Höngg Vet.–Oerlikon/Polizei Vet	1:1
ZH-Affoltern Fa–Höngg Jun. Fa	0:2
ZH-Affoltern Ca–Höngg Jun. Ca	6:3
Höngg Jun. Db–Seebach Db	3:2
Schlieren Eb–Höngg Jun. Ea	2:14
Höngg Jun. Cb–ZH Affoltern Cb	1:14
Lachen/Alt. D–Höngg Juni. Dm	4:5
Seebach Da–Höngg Jun. Da	4:5
Höngg 2–Küsnacht 2	3:2
Höngg Jun. A–Dietikon Ab	3:0
Dietikon Ba–Höngg Jun. B	3:1
Höngg 1–Bazenheid 1	2:0

Rangliste
2. Liga, Interregional-Gruppe 5

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Winterthur U-21	4	19:2	12
2. SV Höngg 1	3	9:0	9
3. FC Amriswil	4	10:3	9
4. FC Gossau	4	9:5	9
5. FC Küsnacht 1	3	8:1	7
6. FC Stäfa 1	4	12:7	7
7. FC Effretikon	4	8:10	7
8. SV Schaffhausen	4	10:10	6
9. FC Oberwinterthur 1	4	5:6	5
10. FC Bazenheid	4	8:11	4
11. FC Rorschach	4	4:12	3
12. SC Brühl	4	6:15	3
13. FC Bülach	3	0:5	0
14. Inter Club Zurigo	3	1:9	0
15. FC Winkeln SG	4	1:14	0

SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 17. September

10.00	Horgen Fd–Höngg Jun. Fc
10.00	Höngg Juni. Cm–Blue Stars C M/Hönggerberg
10.30	Wallisellen Ea–Höngg Jun. Ea M/Sportzentrum
11.30	DFC Südost D–Höngg Juni. Dm
11.30	Seefeld Db–Höngg Jun. Db M/Lengg
11.45	Embrach Cc–Höngg Jun. Cb M/Im Bilg
12.00	Höngg Jun. Eb–Diana Buchs Eb M/Hönggerberg
12.00	Höngg Jun. Ec–Galatasaray E M/Hönggerberg
13.15	Höngg Jun. Ed–Zürich Nord Eb M/Hönggerberg
13.15	Höngg Jun. Ee–Niederwg. Ed M/Hönggerberg
14.00	Höngg Jun. Ca–Seebach C M/Hönggerberg
14.30	Höngg Jun. Fa–Bülach Fa M/Hönggerberg
14.30	Oetwil am See Fa–Höngg Jun. Fb M/Schachenweid
16.00	Höngg Jun. Da–Niederwg. Da M/Hönggerberg
17.30	Stäfa 1–Höngg 1 M/Frohberg
18.00	Kloten B–Höngg Jun. B C/Stieghag

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Werkatelier

Klangobjekte aus Ton: bis 30. September. Einfache Windspiele, Klangrohre und Glocken. Experimentierfreudige dürfen sich auch an Keramikpfeifen und -flöten heranwagen.

Keramikwerkstatt

Jeden Mittwochabend, 18 bis 22 Uhr. Es stehen zwei elektrische Töpferscheiben, ein kleiner Rakuofen, ein grosser Brennofen und diverses Werkzeug zur Verfügung.

Holzwerkstatt

Figuren aus Holz zusammenschrauben, nageln und leimen. Man kann ein kleines Figürchen, ein Tier oder ein grosses Monster konstruieren.

Ich bin auch ein Fluss...

Am 1. September eröffnete Stadtrat Martin Waser den fünften und vorerst letzten Stadt-Spaziergang. Bis zum 30. Oktober hat man Gelegenheit, die Limmatt vom Platzspitz bis zum Hardhof auf hörspielerische Weise zu Fuss neu zu entdecken.

PABLO ASSANDRI

Die Stadt Zürich hat anfangs September im Rahmen des Programms «Mobilität ist Kultur» den fünften Spaziergang eröffnet, für den eigens ein Hörspiel verfasst worden ist.

Es ist nur zu begrüssen, dass im Zeitalter der Technik vermehrt auch der weitaus ältesten Fortbewegungsart Beachtung geschenkt wird. Mit der zweitältesten Art voranzukommen, dem Schwimmen, hat das Gehen schliesslich nicht zuletzt gemein, dass es immer noch die gesündeste Fortbewegungsart für Mensch und Umwelt darstellt.

Damit die Technologie aber doch nicht zu kurz kommt, stehen im Tourist Service des Hauptbahnhofs neben einem kommentierten Plan kostenlose MP3-Player für die Spaziergänger zur Verfügung, um sich mit Kopfhörern ausgerüstet auf den Weg zu machen. Neben der Gehkultur soll also auch die Hörkultur gefördert werden.

«Die Stadt, der Fluss und der Tod»

So lautet der mysteriöse Name des Hörspiels von Roger Graf, dem Verfasser der beliebten Serie «Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney» auf DRS 3. Entlang des Flusses begleiten einen somit zwei Geisterstimmen, die allerlei Geschichten und Geschichtliches über Zürichs wilden Westen zu erzählen haben und sich dabei hin und wieder ins Wort fallen.



Thomas Meyer vom Bauarchiv (links), und Helmuth Werner, Präsident des Quartiervereins Industrie, auf dem neuen Ampèresteg. Foto: Pablo Assandri

Man erlebt, wie die Stadt klingt und wie sie klingen könnte. Die Industrialisierung und die Rückeroberung der alten Industriegelände durch Künstlerinnen und Mieter werden kommentiert. Und wie es sich für Roger Graf gehört, löst sich am Ende auch ein «Kriminalfall» auf, wenn man es bis zum Hardhof schafft.

Feigenbaum und Japanischer Knöterich

Wer ist nicht schon den Weg entlang der Limmatt hinauf- oder hinuntergeschlendert? Aber ist Ihnen jemals ein Gast des Südens aufgefallen, der Feigenbaum, oder etwa der Japanische Knöterich, ein Gast des Ostens? Daniela Bächli von der Grün Stadt Zü-

rich wies an der Eröffnungsführung auf die exotischen Pflanzen hin und erläuterte den Gästen deren seltsame Eigenschaften.

Fürs Graue war Thomas Meyer vom Bauarchiv Zürich zuständig, der den interessiert Zuhörenden einiges über die Geschichte der Bauten entlang des Zürich-West-Spaziergangs mitzuteilen hatte. Die beiden haben auch den kommentierten Plan verfasst, der mit dem Hörspiel ausgehändigt wird. Wer also das nächste Mal am Bahnhof auf das Tram mit der Nummer 13 in Richtung Höngg wartet, sollte den kurzen Weg zum Tourist Service auf sich nehmen und sich mit Kopfhörer und Karte bewaffnet von den Geisterstimmen zu Fuss bis Höngg führen lassen.

Ricardo Cabanas auf dem Hönggerberg

Gegen diese Verstärkung im Mittelfeld hätte der Sportverein Höngg bestimmt nichts einzuwenden: Am vergangenen Freitag besuchte der Fussballer Ricardo Cabanas für einen ganzen Nachmittag das Sportgelände am Hönggerberg.

Leider nicht für Transfer-Verhandlungen, sondern für Werbeaufnahmen für Carmol pro-active. Diese Produkte werden vor und nach dem Sport angewendet und sind auch im Coop Höngg erhältlich.

Fernsehprofis der ADO-Film GmbH aus Basel haben den bekannten Besucher für das «Coop Studio» ins richtige Licht gesetzt. Cabanas hat den Nachmittag mit sichtlichem Spass an der Sache verbracht. Zuerst liess er sich im Clubhaus des Sport-



Ricardo Cabanas während den Aufnahmen im Höngger Clubhaus. zvg

15. September. Öffentliche Podiumsdiskussion: «Stadt Zürich und Industrie – Ideen und Perspektiven».

17.30 bis 19 Uhr, Industriereal Escher-Wyss

15. September. «Buhn», «Buhn-häuser im Vergleich. Stadtrundgang durchgeführt von der städtischen Denkmalpflege.

17.30 Uhr, Höhenring 36, Schulhaus Buhn, Pavillon

18. September. Offenes Singen vor dem Universitätsspital.

15 Uhr, Haupteingang, Universitätsspital

18. September. Orgelkonzert mit Bruno Reich zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag.

17 Uhr, reformierte Kirche, Oerlikonerstrasse 99

18. September. Das neue Zürcher Orchester spielt zum Bettag.

19.30 Uhr, Kirche St. Peter

20. September. Vortrag: «Migrantinnen werden älter», anschliessend Apéro und der Film «Edel sexy, schräg, gewagt», ein Modespektakel wird gezeigt.

14 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

22. September. Obstgärten im Wandel der Zeit. Marktstände mit Hochstamm-Produkten und Most frisch ab Presse.

10 bis 17 Uhr, beim Globus, Bahnhofstrasse

22. September. Grill- und Barabend für jedermann. Es spielt die Engstringer Bauernkapelle.

18.15 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

vereins Höngg für eine Massageszene filmen und hat im Anschluss auf dem Platz für die Aufnahmen Stellung bezogen. Zur Freude der Juniorinnen und Junioren, die riesig überrascht waren vom Besuch eines ihrer grossen Idole.

Viel Aufwand für wenige Sekunden

Das Clubhaus war während dieser Aufnahme nicht wiederzuerkennen. Verschiedenste Beleuchtungsinstrumente, Kameraschienen, herumeilende Helfer und professionelle Regieanweisungen hier und dort liessen richtiges Filmflair aufkommen.

Auch Platzwart Enrico Boll war beeindruckt: «Es war spannend und beeindruckend zu sehen, wie viel Aufwand ein paar Sekunden Fernsehzeit benötigen.» (e)

AUS DEM GEMEINDERAT



Ausgerechnet an der Sitzung vom 7. September konnte der Schreibende nur am Anfang teilnehmen; für einmal hat ihn eine andere Verpflichtung kurzfristig dazu gezwungen, die Sitzung des Gemeinderates vorzeitig zu verlassen.

In unserem Milizparlament passiert es regelmässig, dass nicht wenige Ratsmitglieder abwesend sind, zur

Sitzung erst später kommen oder diese früher verlassen müssen – gerade wenn sie selbständigerwerbend sind oder sich neben ihrem Mandat noch weiteren politischen oder gemeinnützigen Engagements widmen. Erstaunlicherweise leidet aber die Qualität der Parlamentsarbeit insgesamt nicht sichtbar darunter, wohl weil die eigentliche politische Arbeit gar nicht im Rat, sondern in den Kommissionen und im direkten Gespräch zwischen den Parteien geleistet wird...

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung beschäftigte sich der Rat wieder

einmal mit sich selber: In der Frage, wie mit der langen Zeit zwischen den (vom Stadtrat ungewöhnlich früh angesetzten) Wahlen und dem üblichen Beginn der neuen Legislaturperiode verfahren werden sollte, gab es die unterschiedlichsten Ansichten. Diese wurden vom Rat ausgiebig diskutiert und auch zum Anlass genommen, den Stadtrat für seine Wahlterminfestsetzung zu kritisieren.

Die Anwesenheit des Schreibenden konnte allerdings auch nicht verhindern, dass der Rat nun dem Willen der Mehrheit gemäss nach den

Wahlen bis zu den Frühlingsferien in der alten Zusammensetzung tagen soll. Nach dieser Abstimmung musste er das Rathaus verlassen, weshalb er den «Höngger»-Lesern für die Berichterstattung über die übrigen vom Gemeinderat behandelten Geschäfte die (hervorragende) Berichterstattung der «Neuen Zürcher Zeitung» empfiehlt. ...übrigens hat der Schreibende ausdrücklich darauf verzichtet, für seine nur gut einstündige Anwesenheit im Ratssaal ein Sitzungsgeld zu beanspruchen.

PIERINO CERLIANI, GRÜNE

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 18. September

10.00 Ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl nach methodistischer Liturgie mit Pfrn. Elsbeth von Känel, PA Meinrad Furrer, Pfrn. Carola Jost-Franz, SDM Felix Hanselmann und dem Musikverein Eintracht Höngg. Kinderprogramm für 4- bis 8-Jährige mit C. L. Kraft und Markus Fässler und für 9- bis 12-Jährige mit Martin Blattmann

11.45 Mittagessen im Turnerhaus Höngger, Kappenbühlstrasse 60, bei schlechtem Wetter findet der Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Bitte Telefon 1600 benutzen. Kollekte: Schweizerische Berghilfe

9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst Pfr. Antoine Plüss

Dienstag, 20. September

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit PA Meinrad Furrer

Mittwoch, 21. September

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit PA Meinrad Furrer

11.30 Im «Sonnegg»: Café für alle, Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 22. September

18.00 /19.00 Uhr Ora 56 für 5- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 23. September

19.00 bis 22.30 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 17. September

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 18. September

10.00 Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl nach methodistischer Liturgie auf dem Hönggerberg. In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt. Opfer: Schweizer Berghilfe

Dienstag, 20. September

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 21. September

10.00 Andacht in der Hauserstiftung

Donnerstag, 22. September

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 23. September

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg

Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Samstag, 17. September

19.30 Gottesdienst

Es sind alle herzlich willkommen!

Dienstag, 20. September

20.00 Männertreff

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 18. September

10.00 Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Abendmahl auf dem Hönggerberg (Turnplatz) Thema: «Zufriedenheit», separates Kinderprogramm – ab 11.45 Uhr Mittagessen.

Bei schlechtem Wetter im reformierten Kirchgemeindehaus (Auskunft Telefon 1600)

Donnerstag, 15. September

14.00 Gemeindefest mit Prof. A. Kaplony Thema: Jerusalem in der EMK Oerlikon

Freitag, 16. September

17.30 Freitagsvesper mit Teilette in der EMK Oerlikon

Dienstag, 20. September

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 21. September

Wandergruppe: Schwanden-Elm (Suwarow-Weg)

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 18. September

10.00 Pfr. Jean-Marc Monhart Abendmahl mit Einzelkelch unter Mitwirkung von Magdalena Sterki, Cello Kollekte: Bettagskollekte: Brücken bauen für die Jugend

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Freitag, 23. September

16.15 Kigo im Foyer

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arzttelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 4

Leimbach-Apotheke, Leimbachstr. 200, Haltestelle Sihlweidstrasse Telefon 044 482 60 06

Niklaus-Apotheke, Schaffhauserstr. 479, Haltestelle Seebach, Telefon 044 302 07 11

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Singen in Höngg

Im Chor pfleged mir alti und noie Volkslieder, nöd nu us dr Schwyz.

Mir probed zwei Mal im Monat (Mäntigabig) im reformierte Chilegmeindhuus Höngg.

Häsch Luscht zum mitmache? Lüt a! Uskunft bi Brigitte Vetterli Telefon 044 341 18 81

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

17. September Dr. med. P. Christen
Von 9.00 Limmattalstrasse 177
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärzttelefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 17., und Sonntag, 18. September
Dres. C. und A. Müller, Limmattalstr. 61,
8954 Geroldswil, Telefon 044 748 47 00

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Für Rat und Tat am Bewegungsapparat

H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich

Praxis für Atlaslogie und Akupunktur

Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Das piffige Erlebnis-Geschenk:

Abonnement für die Saison 05/06

Freitag, 30. September, 20.00 Uhr,
Alex Felix Jazz Club

Sonntag, 16. Oktober, 17.00 Uhr,
Roger Graf liest Kurzkrimis

Samstag, 12. November, 17.00 Uhr,
Russische Stimmen: der Chor
Ermitage aus St. Petersburg

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr,
Herbstkonzert des Orchestervereins
Höngg

Sonntag, 9. April 2006, 17.00 Uhr,
Compagnia Teatro Dimitri
L'Umofante

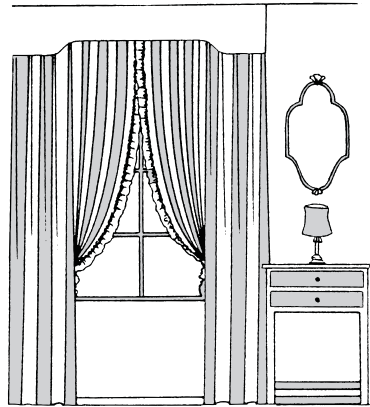
Abo 5 für 4: Fr. 80.–,
Fr. 68.– (Gönner/ AHV/Lehrlinge/Studenten)

erhältlich bei UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2
8049 Zürich 8049 Zürich

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins
Höngg



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation



Sonderabfall

Zurück für die Zukunft

Was Sie bis 20 kg pro Abgeber gratis bringen können:

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Verdüner, Fotochemikalien, Medikamente, Desinfektionsmittel, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel, Fiebermesser, Thermometer, Spraydosen, Chemikalien und alle Ihnen unbekanntem Stoffe.



PLZ	Standort	Tag	Datum
8037	Röschibachplatz	Mittwoch	21. Sep. 05
8049	Vor Limmattalstrasse 227-229	Freitag	23. Sep. 05
8050	Marktplatz Oerlikon	Dienstag	20. Sep. 05
8051	Schwamendingerplatz	Montag	19. Sep. 05
8052	Parkplatz Tramendstation Seebach	Donnerstag	22. Sep. 05

Sammlungen jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr

SMS-Abo-Service für die Sonderabfall-Sammlungen: Anmelden unter www.erz.ch

Eine Dienstleistung von ERZ und des Kantons Zürich.

Werk Hagenholz

Hagenholzstrasse 110
Postfach
8050 Zürich
Telefon 044 645 77 77
Telefax 044 645 77 78
www.erz.ch

ERZ
Entsorgung +
Recycling Zürich



Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Claudia Simon, FDP-Gemeinderätin, Zürich

« Von den Bilateralen Verträgen profitieren die Exportwirtschaft und das Gewerbe gleichermaßen. »

www.fdp.ch

JA zum bilateralen Weg am 25. September



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon 0848 848 222, cerebral@cerebral.ch
www.cerebral.ch

Sportverein Höngg bleibt auf Erfolgskurs

Die 1. Mannschaft 2. Liga Interregional des Sportvereins Höngg gewann am vergangenen Wochenende gegen den FC Bazenheid mit 2:0.

WALTER SOELL

Höngg setzte die Siegesserie auch in der dritten Meisterschaftsrunde fort. Die Euphorie aus den beiden ersten Saisonspielen wurde mitgenommen, während die Partie vor zahlreichen Zuschauern einen aus Höngger Sicht hohen Unterhaltungswert hatte.

Die Mannen vom Hönggerberg verstanden es, in den Anfangsminuten Kreativität und Rackerei zu vereinen, was bei der wachsenden Stabilität in der Organisation zu gefährlichen Angriffen führte. Weiter im Selbstvertrauen bestärkt, dominierte der SVH wie ein Bläserensemble

bei Musikfestspielen. Kühl kalkulierter Fussball, der am Sonntag teilweise durch eine schmackhafte Prise Spielkultur verfeinert wurde, bescherte den Einheimischen die 1:0-Führung durch Markus Ott. Nach dem Verlusttreffer waren es die Gäste, welche beherzter auftraten und teilweise das Spieldiktat in die Hand nahmen. Kurz vor dem Seitenwechsel war Glücksgöttin Fortuna Gast am Hönggerberg – der Pfosten rettete die Heimelf.

Mit dem Tabellenführer auf Augenhöhe

Die zweite Halbzeit sah vermehrt die Alltöggener im Ballbesitz, doch die gesamte Höngger Mannschaft gestattete dem Gegner wenig Freiräume, weshalb spätestens in Strafraumnähe des SVH der Spielfluss der Gäste unterbunden und andererseits



Die 1. Mannschaft des SV Höngg, umrahmt von Coach, Masseurin, Clubpräsident und weiteren, dem Club nahe stehenden Personen.

schnell und kombinationssicher gekontert wurde. Die verlockende Aussicht, sich auf Augenhöhe des Tabellenführers zu begeben, setzte immer wieder Kräfte frei und ermöglichte Amir Ferhatbegovic, mittels sattem Schuss das 2:0 zu erzielen. Während das Tief der Bazenheider weiterhin anhält, drittes Spiel in Folge ohne Dreierpack, hat sich der Sportverein Höngg als erster Verfolger von Leader Winterthur in der Tabelle eingereiht.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Renato Blösch, Stefan Goll, Daniel Lehner; Shelton Gordon, Roman Berger, Andreas Sigg, Pascal Steiger; Markus Ott, Philipp Blattmann (eingewechselt: Amir Ferhatbegovic, Adrian Häberling, Salvatore Costantino)

Neues Gesundheitszentrum im Riedhof

Im Gewerbehause der Gewobag an der Riedhofstrasse 354 entsteht ein neues Gesundheitszentrum mit komplementärmedizinischer Ausrichtung.

Klassische Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Ernährungs-, Diät- und Vitalstoffberatung, Klangschalen- und Kindermassage und Atlaslogie, ärztlich unterstützt durch medizinisch-diagnostische Verfahren werden angeboten.

Die im Gesundheitsbereich tätigen Mieter und Mieterinnen der Riedhofstrasse 354 haben sich zur Zusammenarbeit entschlossen und gründen auf den September 2005 ein Gesundheitszentrum mit breitem komplementärmedizinischem Angebot und schulmedizinischer Unterstützung. Es wurde ein gemeinsames Konzept erarbeitet – auf der Grundlage eines Menschenbildes, das komplementärmedizinischen Gesichtspunkten entspricht. Die neue Gemeinschaftspraxis versteht sich als Ergänzung bestehender Gesundheits-Infrastruktur im Gebiet Riedhof, Rütihof und nä-

herer Umgebung. Selbstverständlich steht das Zentrum aber allen Interessierten offen.

Breite Informationspalette

Die Eröffnung findet in Form eines «Tages der offenen Tür», am 17. September, von 11 bis 18 Uhr statt, mit Vorträgen über Traditionelle Chinesische Medizin, Atlaslogie, und einem Film über die Herstellung homöopathischer Arzneimittel; es gibt die Gelegenheit, Klangschalen kennen zu lernen und zu erfahren, was Vitalstoffe sind. Die Behandelnden stehen für Gespräche zur Verfügung und geben Auskunft über ihre Fachgebiete.

Auf der informativen Homepage des Zentrums, www.gesundheitswerchstatt.ch, finden sich weitere Informationen zur Eröffnung, zum laufenden Wettbewerb, zu den praktizierten Methoden und die Möglichkeit, in diversen Foren direkt Fragen zu stellen. Interessierte sind eingeladen. Die Gründer des Zentrums freuen sich auf viele Besucher. (pr)

Neue Regelungen für Einkäufe in die Pensionskasse

GELDTIPP



«Ich möchte meine Lücken in der beruflichen Vorsorge schliessen. Ist es richtig, dass ich die Einkäufe in die Pensionskasse ab nächstem Jahr nicht mehr von den Steuern abziehen kann?»

Nein, das stimmt nicht. Einkäufe sind weiterhin steuerlich abzugsfähig. Allerdings treten auf den 1. Januar 2006 neue Bestimmungen innerhalb der beruflichen Vorsorge (BVG) in Kraft, die sowohl den Einkauf in Vorsorgeeinrichtungen wie auch den Vorbezug von Pensionsgeldern für den Erwerb von Wohneigentum tangieren. Die veränderten Bestimmungen sollen künftig Missbräuche, insbesondere Steuerumgehungen via Pensionskasse, verhindern helfen. Tatsächlich

schränken sie aber den Spielraum von allen ein, die Vermögensangelegenheiten über die Pensionskasse regeln. So können freiwillig geleistete Einkäufe beziehungsweise die Leistungen, die daraus entstehen, während drei Jahren nicht in Kapitalform bezogen werden. Wer also bei seiner Pensionierung anstelle einer regelmässigen Rente einen Kapitalbezug aus der Pensionskasse plant, muss in den letzten drei Jahren vor der Pensionierung auf Einkäufe verzichten. Eine zweite Neuregelung betrifft sowohl den Einkauf wie auch den Vorbezug. Wer nämlich für Wohneigentum Geld vorbezogen hat, muss den bezogenen Betrag neu zuerst zurückzahlen, bevor er Einkäufe in die Vorsorgestiftung tätigt. Diese Regelung erlischt erst drei Jahre vor der Pensionierung, wenn die Rückzahlung von Vorbezügen nicht mehr zulässig ist und trotz Vorbezug Einkaufspotenzial besteht. Wer also in jungen Jahren

beschliesst, zu Gunsten eines Eigenheims auf eine grosse Rente zu verzichten, kann die Folgen dieses Entscheids nicht mehr steueroptimiert, sondern nur durch Rückzahlung des Vorbezugs mildern. Neue Einkaufsbeschränkungen gibt es zudem für Personen, die aus dem Ausland zuziehen, sowie für gewisse Inhaber einer Säule 3a (vorwiegend Selbständigerwerbende, die früher in der Säule 3a statt der 2. Säule vorgesorgt haben) und Erwerbstätige, deren Einkommen den maximal versicherbaren Lohn übersteigt.

In allen Fällen erfordern die neuen Regelungen eine noch längerfristige und weitsichtige Planung, als dies bisher bereits der Fall war. Sprechen Sie deshalb mit einem spezialisierten Finanzplaner, unter Umständen noch dieses Jahr, bevor Sie die Lücken in Ihrer Vorsorge schliessen.

DIETER STOLLER, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte.

Psalm 103,8

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Gertrud Steinemann-Diggelmann

5. März 1918 – 10. September 2005

Nach geduldig ertragener Krankheit durfte sie friedlich einschlafen. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Ruth und Jakob Hedinger-Schwendener, Brunnen
Daniel und Erika Hedinger-Bürgler mit Sandrine und Cyrill, Brunnen
Karin und Stefan Rohrer-Hedinger mit Sven und Natascha, Rotkreuz
Erna und Paul Müntener-Schwendener, Dongio
Anja und Paddy Thoma-Schwendener, Thalwil
Paul und Jeanette Schwendener-Näf mit Luca, Gränichen

Traueradresse:

Ruth und Jakob Hedinger
Rosengartenstrasse 19
6440 Brunnen

Urnenbeisetzung: Dienstag, 20. September 2005, um 14 Uhr auf dem Friedhof Hönggerberg in Zürich-Höngg.

Abdankungsfeier anschliessend in der Friedhofskapelle.

FDP  Stadt Zürich
Politik, die uns weiterbringt.

Zürich braucht Fest.

Einladung zum Winzerfest

Wahlauftakt FDP Stadt Zürich zu den Stadt- und Gemeinderatswahlen 2006

**Am 17. September 2005, 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr, bei jeder Witterung.
am Fusse des Rebberges, Südstrasse 29, 8008 Zürich**

11.00/14.15/16.15:

Polittalks mit den FDP-Stadträten Martin Vollenwyder, Andres Türlér sowie weiteren prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien

13.15/15.15/17.00:

Fachkundige Führungen durch den Rebberg

Dazu kulinarische Freuden, viel Spass und Unterhaltung mit der Old-Time Jazz Band «Ten Beers After»

Wir freuen uns auf Sie.

DIE UMFRAGE

Besuchten Sie das Knabenschiessen?



Nein, ich war nicht am Knabenschiessen, ich hatte dieses Jahr keine Zeit und kein Interesse dafür. Ich habe nur im Militär geschossen. Ich finde es korrekt, dass die Mädchen

auch mitschiessen dürfen, dies gehört zur Emanzipation. Eine direkte Konsequenz gibt es für mich am Knabenschiessen-Montag, dann fällt für mich das Training aus, weil das Fitnesscenter geschlossen ist.



Ich war letztes Jahr zum ersten Mal am Knabenschiessen. Die Chilbi hat mir sehr gefallen, ich war auf einer Bahn mit Looping. Leider kommt meine Mutter nicht

auf so verrückte Bahnen. Darum konnten wir dieses Jahr nicht hin. Wir haben dann dort Pommes und Magenbrot gegessen. Meine Mutter will nicht, dass ich später einmal mitschiess.



Ja, gestern war ich dort und habe mir einfach alles angeschaut. Ich war mit Kollegen da, auf die Bahnen gehe ich nicht, sie sind mir zu teuer. Ich bin nicht fürs Schiessen,

dies hat mit Waffen zu tun und das finde ich nicht gut für Jugendliche, die dann auf schlechte Gedanken kommen könnten. Dass die Mädchen seit einigen Jahren mitschiessen dürfen, ist mir egal, aber recht.

Die unsichtbaren Helfer und Helferinnen

Bereits im Vorfeld zum alljährlichen Sommer-/Herbstfest des Wohnheimes Frankental, das am vergangenen Samstag stattfand, halfen viele unermüdete Hände für den reibungslosen Ablauf des grossen Anlasses. Es wurde geplant, eingekauft, organisiert und eingerichtet.

Als der grosse Tag dann schliesslich kam, halfen flinke Finger mit, die Tische zu decken und Speis und Trank bereitzustellen, so dass alles für die Gäste zum Besten gerichtet war. Die Betreuten des Behindertenwohnheimes beobachteten das bunte Treiben aus der Ferne. Nach dem Warten wurden sie von Angestellten, freiwilligen Helfern und Helferinnen und von Angehörigen in den Bienenschwarm begleitet, auch hier immer wieder unterstützt von vielen helfenden Personen.

Für das leibliche Wohl sorgte das Küchen- und Grillteam, das stets für Nachschub sorgte. Die Würste wurden sorgfältig gebräunt und mit Liebe gewendet, so dass bald über dem ganzen Gelände ein Hauch von feinem Grillduft schwebte.

Singen und Tanzen

Während eine Führung von Heimleiter Claus Mandlbauer durch den Erweiterungsbau stattfand – für welchen Spenden noch dankend entgegengenommen werden – wurde das Dessertbuffet angerichtet. Den



Die Pensionärin im Vordergrund, Agathe Ott, sowie die Tänzer hinter ihr geniessen die Musik des Jazz Circle Höngg am Sommerfest des Wohnheims Frankental.

ganzen Nachmittag sorgte der Jazz Circle Höngg für eine beschwingte Stimmung, zu der immer wieder gejauchzt, gesungen, geschunkelt und auch getanzt wurde.

Bis in den späten Nachmittag wurde bei Sonnenschein mit viel Fröhlichkeit gefeiert. Als die Gäste zum Abschied winkten, wurde dieser Gruss erwidert, bevor die emsigen

Helfer erneut ihrer Arbeit nachgingen.

Eingesandter Artikel von Azim Haldimann

Höngger Judokas in Top-Form

Das nationale Judo-Turnier in Weinfelden war der erste Judo-Grossanlass nach der Sommerpause. Die Schweizer Judo-Elite war am Start, ging es doch um wichtige Punkte zur Teilnahme an den Schweizer-Einzelmeisterschaften ab dem 15. Altersjahr Ende November.

In der Elite-Herren-Kategorie der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm glänzte der neu in Höngg wohnhafte Michel Bochsler, indem er sämtliche Kämpfe gewann und sich als grossartiger Sieger feiern lassen konnte.

Ebenso die Juniorin Eva Erlebach war in der Gewichtsklasse bis 57 Ki-

logramm in ausgezeichneter Form und stand am Schluss zuoberst auf dem Siegerpodest. Ermutigt durch dieses Glanzresultat startete sie danach in der Elite-Kategorie bei den Damen. Hier konnte sie erst im Finale gestoppt werden – als Vizemeisterin.

Auch ganz Junge beeindruckten

Dass auch hoffnungsvoller Nachwuchs vorhanden ist, bewies der Höngger Severin Jung. Der 11-jährige Judoka trumpfte mit seinem beachtlichen Können auf und gewann alle seine Kämpfe mit faszinierender Judotechnik. (e)

Ausstellung mit Wettbewerb



Am Meierhofplatz gab es um 1900 fünf Wirtschaften, die meist von begüterten Stadtzürchern im Rahmen eines Tagesausflugs besucht wurden.

Wussten Sie, dass es in Höngg über 20 Wirtschaften gibt? Vom Kebap-Stand bis zum edlen Gault-Millau-Tempel, von Indisch bis Mexikanisch gibts hier alles für kulinarische Höhenflüge.

Seit 1900 hatte Höngg schon immer viele Beizen, die vor allem von begüterten Stadtzürchern profitierten, welche mit dem Tram Ausflüge ins damalige Winzerdorf machten. Viele der alten Wirtschaften existieren heute nicht mehr. Andere, wie der «Rebstock», sind beinahe so alt wie Höngg selbst.

Mit einer Ausstellung über Wirtschaften und auch Brunnen im früheren und heutigen Höngg zeigt das Ortsmuseum ein Stück Höngger Beizenkultur. Wie sah der «Rebstock» früher aus? Wo stand der «Rank», und was ist heute an jenem Ort?

Auf der Suche nach romantischen Ecken

Die Ausstellung ist nicht nur für alte Höngger gedacht, um in Erinnerungen zu schwelgen, sondern zeigt auch

unerwartet gemütliche und romantische Winkel und Ecken, die auch heute noch an das alte Weinbauerdorf erinnern.

Ein Wettbewerb zur Fotoausstellung animiert zu einem Entdeckungspaziergang, und dabei gibt es erst noch attraktive Preise zu gewinnen. Wie wärs mit einem gediegenen Dinner zu zweit bei Kerzenlicht in einem der edelsten Restaurants der Stadt Zürich? Warum nicht eine feine Pizza aus dem Holzofen oder mexikanische Spezialitäten geniessen? Also mitmachen beim Wettbewerb zur Fotoausstellung im Ortsmuseum und schöne Preise gewinnen.

Wettbewerb läuft bis am Wümmetfäscht

Die Ausstellung im Ortsmuseum dauert noch bis zum Wümmetfäscht und ist immer am Sonntagmorgen von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Am Nachmittag des Wümmetfäscht-Sonntags werden unter den richtigen Einsendern die Preise verlost.

Eingesandter Artikel von Daniel Baumann

RESTAURANTS

Verführerisch und aktuell für Sie frisch zubereitet unser hausgemachtes

Vermicelles

Versuchen Sie diese Sünde!

André's Café

und Team freut sich auf Ihren Besuch!

Samstag wieder bis 16 Uhr offen!

Limmattalstrasse 225
8049 Zürich
Telefon 044 341 62 63



Walliser Wochen im Jägerhaus!

Vom 15. September bis zum 1. Oktober verwöhnen wir Sie mit auserlesenen Walliser Spezialitäten – und da gibt es einiges mehr als Raclette!

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

www.jaegerhaus.ch

Restaurant Jägerhaus
Waldbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50



Wilde Zeiten...

Ab Mitte September servieren wir Ihnen Wild aus Klotner und Zürcher Unterländer Jagd. Unser Küchenchef Mario Eberharter mit seinem Team hat für Sie gluschtige Kreationen vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Büllach/Kloten

Hans im Glück